



Thema: Werbung / Männerbilder in der Werbung

Um was es geht

Das Thema Werbung wird teilweise in der Schule im Fach Deutsch behandelt (Absichten, Struktur, Sprache). Es eignet sich zusätzlich auch sehr gut, um über Gender und Gleichstellung zu sprechen. Die Übung kann ergänzend oder separat durchgeführt werden.

Die Darstellung von Frauen in der Werbung dient im Bereich der Gleichstellungsarbeit oft als Beispiel für Objektivierung und Sexismus. Immer mehr wird diese Perspektive jedoch auch auf Darstellungen von Männern erweitert. Diese Übung widmet sich deshalb dem Männerbild in der Werbung.

Es geht darum aufzuzeigen, welche Männerbilder die Werbung generiert und was das für junge heranwachsende Männer und Frauen bedeutet.

Es geht ebenfalls um sexistische Werbung und was sie auslösen kann: Sie löst Körper-scham aus, kann Essstörungen fördern und führt zu notorischer Körperüberprüfung (Quelle: Terre des Femmes). Ebenfalls fördert sie ein despektierliches Verhalten dem jeweils anderen Geschlecht gegenüber.

Zusätzliche Informationen

Zu sexistischer Werbung:

- <http://www.sexismus.ch/>. Auf der Seite wird aufgezeigt, was sexistische Werbung auslösen kann und macht auf weitere Folgen aufmerksam.
- Schweizerische Lauterkeitskommission: <http://www.faire-werbung.ch/>

Definition sexistische Werbung:

- https://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/gleichstellung/themen/Rollenbilder/sexistische_werbung/definition.html

Männer in der Werbung:

- Sexismus mal andersrum: Das Männerbild in der Werbung: <http://www.designwargestern.de/2014/04/sexismus-mal-andersrum-das-maennerbild-in-der-werbung/>

Blog über Geschlechterklischees in der Werbung:

- <http://blog.mediaanalyzer.com/alle/maenner-trinken-bier-frauen-lieben-schuhe-geschlechter-klischees-in-der-werbung/>

Ziel

- Bewusstmachen, wie Werbung unser Bild von Männern (und Frauen) beeinflussen kann.
- Aufzeigen, dass Werbung nicht realistisch ist.
- Definition von sexistischer Werbung ist bekannt.
- Die Folgen sexistischer Werbung sind bekannt.

Mögliche Umsetzungsformen

Vorbereitung:

- HA: Die SuS bringen eine oder mehrere Werben aus Zeitschriften oder Zeitungen mit, in denen Männer dargestellt sind.

Hauptteil:

- Die SuS hängen die mitgebrachten Bilder an die Tafel und beschreiben, was auf den Werben zu sehen ist und warum sie sich für diese Bilder entschieden haben.
- Diskussion im Pl: Was fällt auf? Wie werden die Männer dargestellt?
- Mit welchen Produkten werden Männer in Verbindung gebracht? Was gefällt, was nicht und wieso?
- LV: Möglicher Exkurs zu Sexismus in der Werbung
- Gibt es unter den Bildern sexistische Darstellungen?

Ergebnissicherung:

- Die SuS suchen sich ein Beispiel aus und halten schriftlich fest, was sie (im Pl) herausgefunden haben.

Erwartungshorizont / Fazit:

- Männer in der Werbung werden oft mit nacktem, sehr muskulösem Oberkörper dargestellt oder sind gut angezogen und haben eine Frau an ihrer Seite.
- Männer werden auch als Familienväter gezeigt.
- Sie werden immer erfolgreich dargestellt (Kraft, Mut, Frau, Familie).
- Nicht nur von Frauen, auch von Männern wird ein verzerrtes Bild wiedergegeben; sie müssen immer schön, stark und erfolgreich sein. Diese Bilder sind keine Abbilder der Realität.

Material	Werbematerial aus Zeitungen und Zeitschriften. Der UE sind zwei Werbungen als Beispiele angefügt.
Sozialform	HA, PI, evtl. LV
Zeit	45' Kann erweitert werden, wenn der schriftliche Beitrag der SuS als Aufsatz verfasst werden soll.

